



Die EU-Sanktionen gegen Russland und Belarus im Fokus des Monatsbriefings Recht im Verband

04. April 2022

Als Reaktion auf die russischen Aggressionen gegen die Ukraine hat die Europäische Union die seit 2014 bestehenden Sanktionen gegenüber Russland verschärft und durch neue ergänzt. Im Rahmen des jüngsten Monatsbriefings Recht im Verband haben **> Prof. Dr. Robin van der Hout** und **> Stine Walter** die verhängten EU-Sanktionen gegen Russland und Belarus vorgestellt. Dabei haben sie einen Überblick über die geltenden Regelungen gegeben und dargestellt, was Unternehmen angesichts dieser eigentlich noch dürfen und worauf sie sowie Verbände in der Praxis achten sollten.

Konkret ging es um:

- Die geltenden Sanktionen – personenbezogene, güterbezogene, finanzielle und territoriale – gegenüber Russland und Belarus im Überblick
- Gegensanktionen Russlands
- Die Frage, was Unternehmen noch dürfen
- Schwierigkeiten für Unternehmen und Verbände in der Praxis
- Mögliche Folgen eines Verstoßes gegen die Sanktionen
- Konkrete Handlungsempfehlungen für Unternehmen
- Möglichkeiten für Verbände ihre Mitgliedsunternehmen aktiv zu unterstützen

EU-Sanktionen gegen Russland und Belarus:

- Die EU hat seit dem 24. Februar 2022 neue Sanktionen gegen Russland und Belarus verhängt und bereits bestehende verschärft
- Viele Unternehmen fragen sich, was sie jetzt noch dürfen und worauf sie bei direkten und indirekten Geschäftsbeziehungen mit Russland achten müssen
- Anhaltende Geschäftsbeziehungen nach Russland können Reputationsschäden auslösen – auch wenn Tätigkeit erlaubt
- Verbände können ihre Mitgliedsunternehmen dabei unterstützen und ihnen einen branchenspezifischen Überblick geben sowie Kommunikation begleiten
- Vor dem Hintergrund der Sanktionen gibt es klare **Handlungsempfehlungen** für Unternehmen, hierzu auch hilfreiche und praktikable Guidance des BAFA



Haben Sie unser Monatsbriefing verpasst, sind aber dennoch an der Präsentation interessiert? Hinterlassen Sie uns einfach Ihre Kontaktdaten per E-Mail unter akademie@kapellmann.de und wir senden Ihnen die Unterlagen zu.